

Mario Ciceri

# Stand und Blick Perspektive

Die Perspektive in der Fotogestaltung wird durch eine Kombination von Standpunkt und Blickrichtung gebildet. Wir können sie wiedergebend oder betonend wählen.

Fotogestaltung mit der Technik dazu  
und dem Wissen drumrum

aus der Praxis – für die Praxis **fototraining**





# fototraining

**eine Frage der Perspektive** Wer hat diesen Ausdruck nicht auch schon gehört, sei es in passenden oder unpassenden Momenten gewesen. In der Fotogestaltung ist er allerdings immer sehr passend und von für das andere Foto mitentscheidender Bedeutung.

**normale Perspektive** Wir sind es uns gewohnt, alles und jedes aus unserer eigenen Augenhöhe zu betrachten. Der gegenwärtige Ort und die Höhe der Augen werden so zu unserem Standpunkt. Ist die Blickrichtung dann noch geradeaus, so entspricht dies unserer normalen Perspektive.

**andere Perspektive** Entspricht eine Ansicht nicht dieser, unserer üblichen Perspektive, so wirkt sie mehr oder weniger unüblich auf uns, mehr oder weniger ungewohnt, anders, vielleicht sogar überraschend.

**wiedergebend und betonend** Die normale Perspektive ist für mich bezüglich der Fotogestaltung die wiedergebende Perspektive. Die andere Perspektive ist für mich bezüglich der Fotogestaltung die betonende Perspektive.

**Standpunkt und Blickrichtung** Die fotografische Perspektive wird für mich vom Standpunkt und der Blickrichtung gebildet. Wobei damit nicht der Standpunkt und die Blickrichtung der Fotografin oder des Fotografen sondern der Standpunkt und die Blickrichtung der Kamera gemeint sind, die ja z.B. auf einem Stativ von uns entfernt stehen kann.

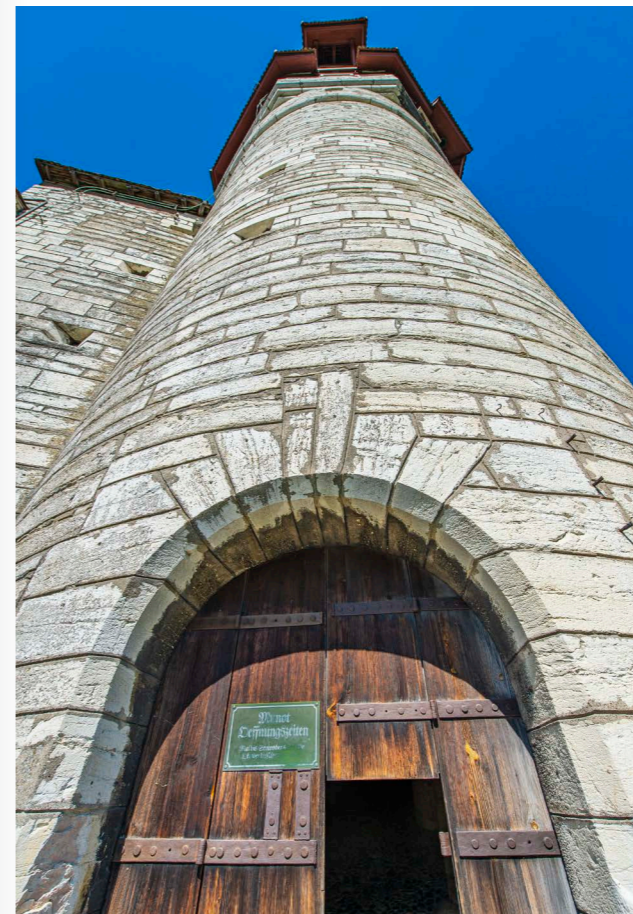
**üblich** Der übliche Standpunkt wird als Augenhöhe bezeichnet. Es ist die Höhe unserer Augen, wenn wir in stehender Position sind. Ein Standpunkt kann aber auch erhöht oder vertieft sein. Die übliche Blickrichtung ist geradeaus. Die Blickrichtung kann aber auch nach unten oder nach oben sein.



Der Turm des Munots, wie er sich uns in wiedergebender Perspektive aus der Sicht von gegenüber zeigt. • Der Munot und sein Munotglöcklein sind Wahrzeichen von Schaffhausen.

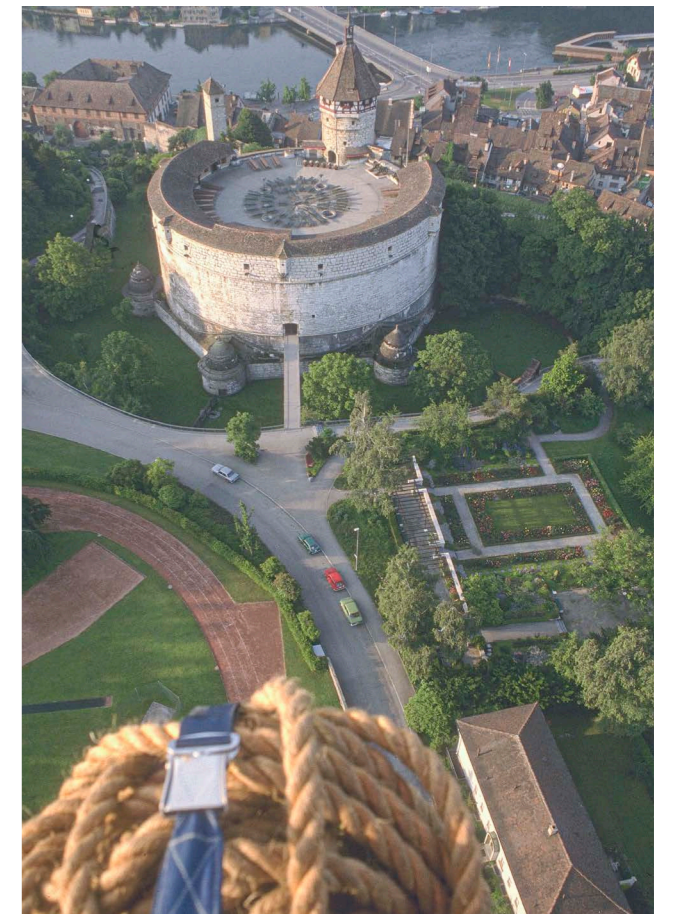
**9 mögliche Perspektiven** Die verschiedenen Kombinationsvarianten von Standpunkt und Blickrichtung ergeben 9 mögliche Perspektiven.

**dokumentarisch oder künstlerisch** Eine wiedergebende Perspektive mit Standpunkt aus Augenhöhe und Blickrichtung geradeaus wirkt eher dokumentarisch; und nicht weniger als 8 betonende Perspektiven, die eher künstlerisch wirken.



Der Turm des Munots, wie er sich uns in betonender Perspektive aus der Sicht des rebbergseitigen Eingangs zeigt.

**... aber ...** Trotzdem wird leider aber immer wieder nur die wiedergebende Perspektive eingesetzt, obwohl eine der 8 betonenden Perspektiven die Aussage des Fotos verstärken und uns sehr oft mithelfen könnte, mit unserer Aufnahme die von uns gewünschte Aussage erreichen zu können.



Der Turm des Munots, wie er sich uns in betonender Perspektive aus der Sicht eines nahe ihm fahrenden Ballons zeigt.

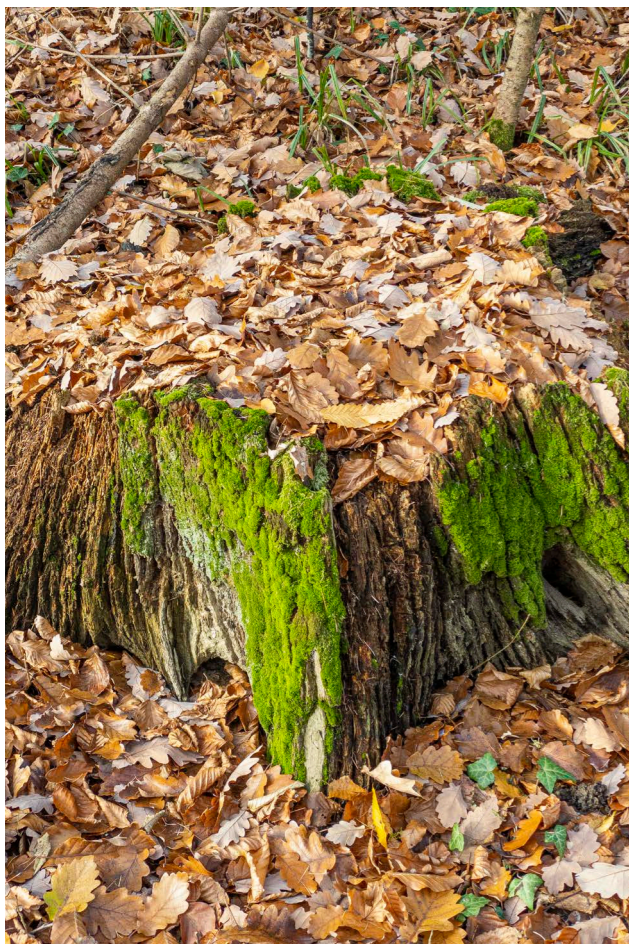
Die verschiedenen Kombinationsvarianten von Standpunkt und Blickrichtung ergeben 9 mögliche Perspektiven.



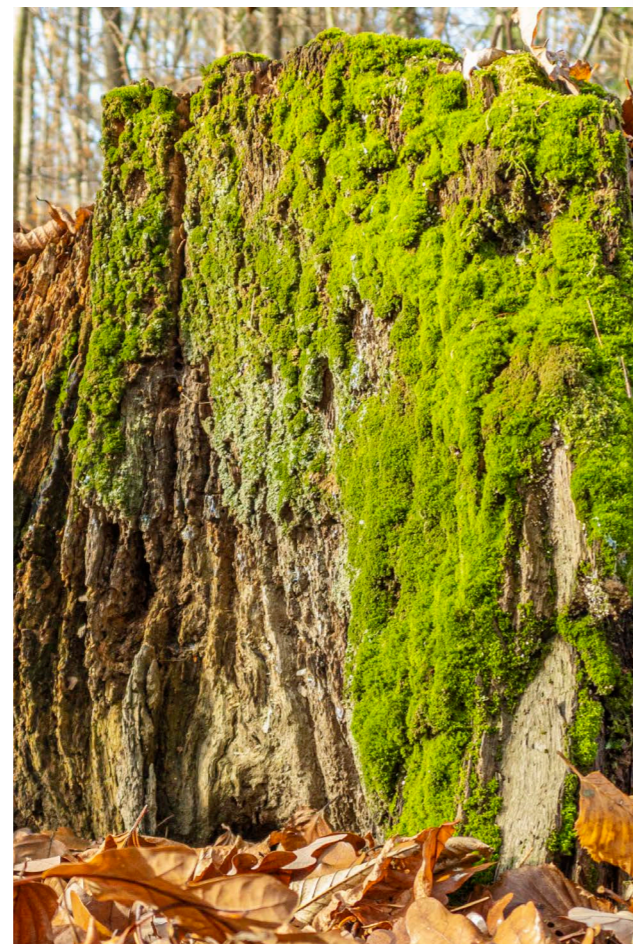
**bewusst einsetzen** Fotografieren wir in üblicher Augenhöhe und geradeaus, so fragt uns wohl niemand, warum wir das so und nicht anders tun. Fotografieren wir aber aus betonender Perspektive, so könnte das schon mal Fragen entstehen lassen. Man erwartet also, dass wir wissen, warum wir was wie fotografieren. Und, na ja, eigentlich sollten wir dies ja auch. Wer mit betonender Perspektive fotografiert, macht dies ganz bewusst, er hat einen Grund dazu und diesen kennt er.

**motivgerechte Perspektive** Mit der Wahl einer motivgerechten Perspektive lässt sich die Aussage der Aufnahme bewusst fotografisch gestalten.

**an Ausdruck gewinnen** Das gleiche Motiv kann aus wenig mehr rechts (um z.B. einen Vordergrund zu erhalten) oder mehr links (um z.B. eine Starkstromleitung aus dem Bild zu bringen), von etwas vertieft oder erhöht, von etwas näher oder entfernter bedeutend an Ausdruck gewinnen.



Ein normaler Baumstrunk in einer uns gewohnten, wiedergebenden Perspektive zeigt sich als normal.



In betonender Perspektive kann sich uns derselbe Baumstrunk als eine «zerklüftete Felswand» zeigen.

Stand und Blick  
Perspektive

# Fotowissen

für Ihr  
Fototraining

## Foto-Lehrbücher zur Fotogestaltung mit der Technik dazu und dem Wissen drumrum

Versuchen Sie nicht, das bessere, sondern das andere Foto zu machen, das dann ein besseres werden kann. **Gestalten Sie das andere Foto – ihr ganz eigenes.**

Um wissen zu können was Anders ist, soll bekannt sein, was als Normal gelten kann. Wobei Normales nicht falsch zu sein hat. Oft aber gibt es Anderes, mit dem Sie fotogestalterisch ein Foto machen können, so wie Sie persönlich ihr Motiv sahen, es wahrnahmen und zeigen wollen.

	normal	anders	
kameraorientiert	Belichtung	technisch richtig	gestalterisch richtig
	Bewegung	dokumentiert	symbolisiert
	Schärfeumfang	volle Schärfe	gezielte Schärfe
	Licht	hellmachend	stimmungsgebend
	Farbe	farbfreudig	farbstimmig
gestaltungsorientiert	Komposition	wie's kommt	überlegt
	Raumtiefe	unbewusst	bewusst
	Perspektive	wiedergebend	betonend
	Proportion	harmonisch	kontrastierend
	Aufnahmezeit	tagsüber	nicht tagsüber
	Wetter	Sonnenschein	kein Sonnenschein

aus der Praxis – für die Praxis **fototraining**

Mario Ciceri, civi ciceri visuell  
Fototraining • Bücher Publikationen  
www.ciceri.ch